



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Verkehrsausschuss	06.05.2008	
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	19.05.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsord-  
nung

Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der Ge-  
schäftsordnung

### Stadtbahnanbindung Bocklemünd/Mengenich, 2. Baustufe

Gemäß Ratsbeschluss von 1999 war die 2. Baustufe der Stadtbahnanbindung von Bocklemünd/Mengenich in Form einer unterirdischen Anbindung an das Görlinger Zentrum geplant. Bei Gesamtkosten von rund 45 Mio. Euro erfolgte keine Aufnahme in das Landesprogramm für GVFG-Maßnahmen. Die Bewertung des Landes im Rahmen der Aufstellung des IGVP (Integrierte Gesamtverkehrsplanung) ergab für die unterirdische Lösung einen unzureichenden Nutzen-Kosten-Faktor.

Der Verkehrsausschuss hat die Verwaltung daher schon am 30.05.2006 mit der Untersuchung oberirdischer Möglichkeiten für eine Stadtbahnanbindung beauftragt.

Zwischenzeitlich liegen Ergebnisse der Variantenuntersuchung vor.

Die Stadtbahn endet heute am Ollenhauerring und wird hier mit der Buslinie 127 verknüpft. Die Weiterführung der Stadtbahn muss ab Ollenhauerring zunächst parallel zum Militärring in Richtung Norden erfolgen, da ein Abbiegen nach Westen und die Nutzung der im Bebauungsplan vorgesehenen Trasse schon früher verworfen wurde. Es wurden daher mehrere Varianten mit Endhaltestellen in Höhe Tollerstraße, Schule, Schumacherring und Buschweg untersucht (siehe Anlage 1).

Die Bewertung zeigt, dass eine gute Erschließung von Mengenich und eine zufriedenstellende Anbindung an das Görlinger Zentrum nur mit Endhaltestellen erreicht werden kann, die möglichst weit in die Bebauung hineinreichen. Nach Einschätzung der Verwaltung sind dabei die Varianten, die an den Schumacherring anbinden, sowohl hinsichtlich der verkehrlichen Erschließung als auch unter dem Gesichtspunkt der Sicherheit und Kriminalprävention vorzuziehen.

Die Buslinie 127 soll auf Grund der Nachfrage, die zwischen Bocklemünd und Ossendorf entstanden ist, ihre Linienführung beibehalten. Die Verknüpfung zwischen Stadtbahn und Bus wäre nach wie vor am Ollenhauerring. Das Görlinger Zentrum wäre somit im Westen durch den Bus und im Norden durch die Stadtbahn angebunden.

Da die Stadtbahnanbindung für den Stadtbezirk einen besonders hohen Stellenwert hat und die untersuchten Varianten neben ihren offensichtlichen verkehrlichen Vorteilen auch örtliche Belastungen wie z.B. Lärm oder Grüneingriff erzeugen, soll aus Sicht der Verwaltung eine frühzeitige Bürgerbeteiligung in einem moderierten Verfahren erfolgen. Ein erster Zeitplan für die Stadtbahnmaßnahme ist in Anlage 2 dargestellt.

Weitere Erläuterungen können anhand von Plänen in den jeweiligen Sitzungen gegeben werden.